



Ingrid Moll-Horstmann im Atelier © Foto Peter Semler

INGRID MOLL-HORSTMANN

Geboren **1936** in Herne. **1956-1960** Studium an der Hochschule für bildende Künste in Düsseldorf bei dem Holzschneider Otto Pankok sowie bei dem Maler und Graphiker Robert Pudlich. Moll-Horstmann schließt ihre Ausbildung mit dem Staatsexamen für das künstlerische Lehramt an Höheren Schulen ab. **1964-2000** Lehraufträge an der Universität Paderborn im Bereich Graphik. **1968-2001** Intensive künstlerische Arbeit in der Holzschnitttechnik. Seit **1968** regelmäßige Einzelausstellungen, zuletzt z. B.: *Wege-Stationen* in der Kaiserpfalz Paderborn (2001), *Zeichen für das Ende dieser Zeit* im Ludwig Windhorst-Haus in Lingen (2012), *Kraftvoll-Sanft-Unendlich* im Otto-Pankok-Museum in Bad Bentheim (2014). Angeregt durch eine Reise in die Provence, beschäftigt sich die Künstlerin **ab 1974** verstärkt mit dem Motiv der Landschaft. **Ab 1980** entwickelt sie erste Arbeiten für profane und kirchliche Räume, beispielsweise den Wandteppich für die Altarwand (1981) in der Kirche St.-Liborius in Bielefeld, ein Wandbild für die Netzleitstelle der Paderborner Elektrizitätswerke und Straßenbahn AG (1989) und Glasfenster wie Außenkreuz (1999) in der Kapelle des Veronika-Altenheimes in Paderborn. **2000** Hinwendung zur Malerei. **2006** Kunstpreis der Sparkasse und des Kunstvereins Paderborn. **Bis heute** ist Moll-Horstmann als freischaffende Künstlerin tätig.

Ingrid Moll-Horstmann

Innere Landschaften

11. DEZEMBER 2016 BIS 23. APRIL 2017

KUNSTMUSEUM IM MARSTALL
PADERBORN-SCHLOSS NEUHAUS

Im Schloßpark 9 - D-33104 Paderborn
Telefon: 05251 / 881052 (Fax 05251 / 881041)
kunstmuseum@paderborn.de
www.paderborn.de/kunstmuseum

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
26. Dezember geöffnet
24., 25. und 31. Dezember geschlossen
1. Januar 2017 von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet
Karfreitag geschlossen
Ostersonntag und Ostermontag von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

EINTRITT

Erwachsene 2,50 Euro, erm. 2,00 Euro
Bei Besuch eines weiteren Städtischen Museums
je plus 1,50 Euro, erm. 1,00 Euro.
Kinder unter 12 Jahren, Schulklassen sowie Mitglieder
des „Freundeskreises“ haben freien Eintritt.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Die Künstlerin und ihr Werk:
Ingrid Moll-Horstmann führt durch die Ausstellung
Freitag, 17.02.2017, 16.30 Uhr

FÜHRUNG FÜR DEN FREUNDKREIS

Die Künstlerin und ihr Werk:
Ingrid Moll-Horstmann führt durch die Ausstellung
Freitag, 03.02.2017, 17.00 Uhr

DRUCKWERKSTATT

mit Ingrid Moll-Horstmann und der
Museumpädagogin Dagmar Gorny
Samstag, 21.01.2017, 15.00 Uhr
Begrenzte Teilnehmerzahl, daher wird um Anmeldung gebeten:
05251 / 881193 oder 05251 / 881052 oder d.gorny@paderborn.de

KATALOG

Ingrid Moll-Horstmann. Innere Landschaften, Broschur, ca. 190
Seiten, zahlreiche Abbildungen, Bönen 2016: 16,00 Euro

ANREISE

Mit dem Zug vom Hauptbahnhof Buslinien 1, 8, 11 bis Haltestelle
„Schloß Neuhaus“, 2 Minuten Fußweg zum Kunstmuseum im
Marstall. Mit dem PKW: A 33 Abfahrt Schloß Neuhaus, Parkplätze
im Umfeld des Schloßparks.

Wir danken dem Freundeskreis für den Druck des Katalogs
und des Flyers.



Titel: Das blaue Haus, 1993, Farbholschnitt © Fotos: Ansgar Hoffmann, Schlangen



STÄDTISCHE
MUSEEN & GALERIEN
PADERBORN



Ingrid
Moll-Horstmann

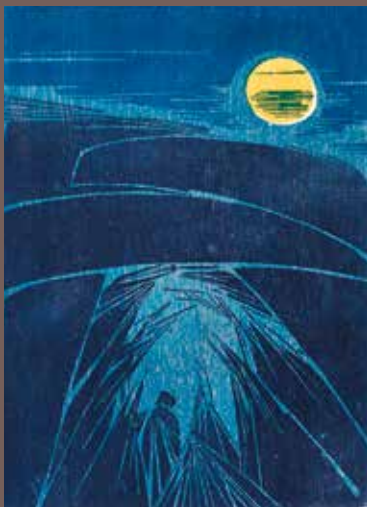
Innere Landschaften

11. DEZEMBER 2016 BIS 23. APRIL 2017

KUNSTMUSEUM IM MARSTALL
PADERBORN-SCHLOSS NEUHAUS



Bergsee (Norwegen) 1976, Zeichnung



Viele Reisen in den Norden, wie auch in die Wüste, haben mir Eindrücke vermittelt, die mein Interesse dahin richteten, die Gesetzmäßigkeiten der Natur, selbst in kleinsten Ausschnitten, zu sehen und festzuhalten. Diese in eigenständigen Arbeiten, in einem vorgegebenen Rahmen, in unterschiedlichen Techniken, neu entstehen zu lassen.

I. M.-H.

Das Kunstmuseum im Marstall präsentiert neben Holz-schnitten auch Aquarelle, Zeichnungen, Moorlaugearbeiten und Acryl-Öl-Reliefbilder in einer ausgewählten Zusammenschau. Damit wird ein umfassender Einblick in das weite Spektrum der schöpferischen Arbeit von Ingrid Moll-Horstmann zu Ehren ihres 80. Geburtstags eröffnet.

In der Not 1977
Farbholzschnitt

Ingrid Moll-Horstmann gehört zu den hervorragendsten Graphikerinnen der hiesigen Region. Sie war in den späten 1950er Jahren Schülerin von Otto Pankok, dem sie erste Anregungen für ihre künstlerische Arbeit verdankt. Seit 1968 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin und entwickelte die Technik des Holzschnitts zur Meisterschaft, bis sie jüngst auch zur Malerei findet. Ausgehend von den expressionistisch-realistischen Landschaften Pankoks gelangt Moll-Horstmann zu einem eigenständigen künstlerischen Umgang mit dem Thema Landschaft.

Die Künstlerin sammelt auf Spaziergängen, langen Reisen oder auf Autofahrten Landschaftseindrücke, die ihr zuteil werden als verinnerlichte Bilder. Diese verarbeitet sie dann künstlerisch zumeist in ihrem Atelier. Landschaftselemente werden zu zeichenhaften Formen und Sinnbildern. Moll-Horstmanns Landschaften zeugen von einem reflektierenden Prozess über das in der Natur Gesehene und Erlebte und weisen stets über das sichtbar Gemachte hinaus.



Rot - Glut - Fluss
1995, Farbholzschnitt



Schöpfungsgeschichte. Gott schuf den Menschen als sein Abbild, als Mann und Frau. Er gab ihnen die Erde als Unterpand, die Erde zu hegen und zu pflegen. Er gab sie ihnen als Aufgabe. Er herrschte über Tiere und Erde 2015-16, Acryl, Öl/Lw.